



öffentlich

Betreff:

Nördliche Anbindung Golm - B 273

Einreicher: CDU/ANW Fraktion

Erstellungsdatum 22.10.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

07.11.2018 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anbindung der Ortsteile Golm/Eiche von der bereits in Planung befindlichen Anbindung des Wohngebiets „Nördlich in der Feldmark“ an die L 902 weiter bis an die B 273 zeitnah umzusetzen.

Spätestens im April 2019 ist über den Sachstand zu berichten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit dem Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Potsdam, der Ausweisung neuer Baugebiete im Ortsteil Golm wie beispielsweise durch den Bebauungsplan Nr. 129 „Nördlich In der Feldmark“, der Neugestaltung des Ortszentrums sowie des Ausbaus des Universitätsstandortes in Golm geht eine erhebliche Verkehrszunahme einher. Die Anbindung der Ortsteile Golm/Eiche an die übrigen Stadtteile und an die Autobahn erfolgt dabei im Norden ausschließlich über die L 902 und die Ortsteile Bornim und Grube, südöstlich über die Kaiser-Friedrich-Straße und Kuhforter Damm / Werderscher Damm. Diese Straßen sind bereits jetzt stark belastet, so dass die Zunahme des Verkehrs auch die im weiteren Verlauf dieser Straßen liegenden Stadt-/Ortsteile stark beeinträchtigt. Dies betrifft insbesondere die Ortsdurchfahrten Grube und Bornim.

Bereits bei den bestehenden Verkehrsbelastungen wurde in der Vergangenheit von vielen Anwohnern eine weitere nördliche Anbindung an die B 273 zur Entlastung gefordert. Mit dem Ausbau des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Golm werden weitere Zunahmen des Verkehrs zu erwarten sein, die eine Entlastung der bestehenden Anbindungen erfordern. Schon jetzt bestehen jedoch aufgrund der vermehrten Bautätigkeit bereits starke Beeinträchtigungen der Anwohner durch Liefer- und Baufahrzeuge, so dass die zusätzliche nördliche Anbindung zeitnah herzustellen ist.